

Herausgegeben von
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle
"Bildungsauftrag Nord-Süd"
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden
Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de
WUS-Außenstelle Berlin
Urbanstr. 71
10961 Berlin
Telefon 030 / 69 59 85 04
Telefax 030 / 6 92 64 19

REDAKTION
Birgit Glindmeier

LAYOUT
Haike Boller, an.SICHT
www.ansicht.com

ERSCHEINUNGSWEISE
4 x jährlich, Bezug frei

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.
Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

Gefördert durch: Europäische Union, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier



SEEBEBEN IN SÜDOSTASIEN: (K)EIN THEMA FÜR DIE BILDUNG

DIE FLUTKATASTROPHE ALS THEMA FÜR DIE BILDUNG

von Dr. Uschi Eid, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

*Frau Dr. Eid bei der Aktion
der Klimakampagne von
Germanwatch in Berlin*

Die Flutkatastrophe hat ein breites Medien-echo hervorgerufen. Das Ereignis ist nahezu selbst zu einem medialen Event geworden. Gerade die vielzitierte „Bilderflut von der Flut“ ist omnipräsent. Man mag, wie vielerorts geschehen, die Art und Weise des Einsatzes von visuellem Material durch die Medien kritisieren und als Effekthascherei bzw. Sensationsgier betrachten, oder in seinem Einsatz eine bloße Instrumentalisierung sehen, um die Einschaltquoten und Verkaufszahlen nach oben zu treiben. Gerade diese Bilder waren und sind es aber auch, die den Menschen die Schrecken und Gräueltaten einer solchen Katastrophe unmittelbarer als jeder Text vor Augen geführt haben. Nicht zuletzt diese visuelle Präsenz der schrecklichen

Ereignisse hat ein bis dato unerreichtes Ausmaß an Betroffenheit gerade auch bei Kindern und Jugendlichen ausgelöst. Erklären können diese Bilder allerdings nichts. Sie bedürfen vielmehr selbst einer Erklärung und müssen in Bedeutung überführt werden, denn sie allein sind nicht in der Lage, die Hintergründe der Katastrophe zu erklären oder auch nur den Kontext näher zu bestimmen, in dem die Zusammenhänge erklärt werden könnten. Diese Hintergründe näher zu beleuchten kann und sollte als eine Aufgabe der Schulen, aber auch anderer Bildungsinstitutionen gesehen werden. Die sicherlich nicht ausschließlich nur, aber auch, durch die Bilder hervorgerufene Anteilnahme der Schülerinnen und Schüler

Materialien

Hintergrund/Datenbank

Ausstellung/Wettbewerb

Literatur für Kinder

Europa, Bund + Länder



bietet dabei einen ersten Anknüpfungspunkt, diesen ein Verständnis von den globalen Zusammenhängen zu vermitteln.

Deshalb möchte ich anlässlich der Katastrophe alle in der Bildung Tätigen bitten und ermutigen, das Thema im Unterricht aufzugreifen und die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, sich aktiv zu engagieren und sie dazu zu ermutigen, sich mit den Hintergründen näher auseinander zu setzen.

Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass intakte Mangrovenwälder und Korallenriffe die Bevölkerung vor der Wucht der Wellen geschützt haben. Umweltschutz wirkt als Katastrophenschutz und muss bei Wiederaufbaumaßnahmen ein integraler Bestandteil sein. Fragen wie: Was haben die Abholzung von Mangrovenwäldern, die Ausdehnung der Garnelenzucht oder auch die Tourismusindustrie mit einer solchen Naturkatastrophe zu tun, können somit zu Unterrichtsthemen werden. Durch die Bearbeitung solcher Fragestellungen besteht die Möglichkeit, bereits in der Schule die entwicklungspolitischen Zusammenhänge in einem weltweiten Kontext aufzuzeigen und zum Ausgangspunkt für eine Wahrnehmung von globaler Verantwortung werden zu lassen. Diese Verantwortung einzuüben, gehört zu den Zielsetzungen des Globalen Lernens, für das viele entwicklungspolitische Organisationen auch im Inland arbeiten. Mit Kampagnen und Materialien fördern sie das Globale Lernen und bieten Schulen Unterstützung und Zusammenarbeit an. Auch zu dem konkreten Thema gibt es bereits Unterrichtsmaterialien und vielfältige Hintergrundinformationen, die die Bearbeitung im Schulunterricht erleichtern können (unter www.wusgermany.de finden Sie beispielsweise eine umfangreiche Linksammlung zu dem Thema).

Im Rahmen der gerade begonnenen UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Beschäftigung mit Fragestellungen des Globalen Lernens in der schulischen, aber auch der außerschulischen Bildung nicht nur wünschenswert, sondern eine klare Zielvorgabe.

Nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder und gesamtgesellschaftlicher Wandlungs- und Gestaltungsprozess, der die Lebensqualität der heutigen Generation sichern und gleichzeitig die Wahlmöglichkeit der zukünftigen Generationen bei der Gestaltung ihres Lebens erhalten kann.

Ich möchte alle Lehrerinnen und Lehrer deshalb auch dazu ermutigen, sich für diese langfristige Aufgabe über die aktuelle Behandlung der Katastrophe im Unterricht hinaus zu engagieren. Kinder und Jugendliche sollen nicht nur in die Lage versetzt werden, ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zu entwickeln, sondern auch ihre eigene Verantwortung zu erkennen und wahrzunehmen, um selbstbestimmt ihre Zukunft gestalten zu können. Dazu gehört auch, sich langfristig für andere einzusetzen. Dass ein Bewusstsein für solidarisches Handeln für Menschen in Not grundsätzlich vorhanden ist und in einer solchen Situation aktiviert werden kann, hat sich bereits an der überwältigenden Spendenbereitschaft gezeigt. Auch hier waren und sind es wiederum viele Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, aktiv zu werden. Vom Wunsch geleitet, den Opfern zu helfen, beteiligen sie sich an Kampagnen und starten aus eigenem Antrieb Aktionen, mit denen weitere Geldmittel für die Flutopfer bereitgestellt werden können. Großartige Leistungen sind erbracht worden. Auch von der Bundesregierung wird die Spendenbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, aber auch die der Bevölkerung allgemein unterstützt und vielfältige Maßnahmen wurden ins Leben gerufen.

Hier ist besonders die Partnerschaftsinitiative des Bundeskanzlers zu erwähnen, die allorts auf überaus positive Resonanz gestoßen ist.

Das Interesse von Kommunen und Verbänden, aber gerade auch von Schulen eine solche Partnerschaft einzugehen, ist groß. So ermutigend diese Bilanz auch ist, Partnerschaften machen nur dann Sinn, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, sich langfristig für den jeweiligen Partner zu engagieren und bleibende Kontakte aufzubauen.

Bewusst langfristig angelegte Schulpartnerschaften eröffnen die Chance, dass Schülerinnen und Schüler den Fortschritt der Partnerschaft verfolgen und direkt an einer auf Nachhaltigkeit beruhenden Entwicklung teilhaben können.

Ich möchte auch an alle Lehrerinnen und Lehrer appellieren, dass ihr Augenmerk sich nicht nur auf die Flutkatastrophe und ihre Hintergründe richtet, sondern dass sie darauf achten, dass auch andere Themen des Globalen Lernens nicht aus dem Blick geraten.

In Anbetracht einer solchen Katastrophe ist es selbstredend illusorisch zu glauben, wir könnten tragische Naturereignisse gänzlich verhindern. Was wir allerdings gerade durch eine Bildung für nachhaltige Entwicklung langfristig erreichen können, ist, das Ausmaß künftiger Katastrophen zu reduzieren, indem wir gemeinsam mit allen, die in dieser Welt leben, zum Wohle aller handeln.

MATERIALIEN

[Die Flutkatastrophe im Englischunterricht – Lehrmaterialien von Cool Planet \(Oxfam Großbritannien\)](#)

Oxfam-Großbritannien bietet auf ihrer Cool Planet Website Unterrichtsmaterialien in englischer Sprache zum Thema an. Diese eignen sich im Englischunterricht in höheren Klassenstufen eingesetzt zu werden.

web: www.oxfam.org.uk/coolplanet/teachers/tsunami/index.htm

Info: Oxfam Deutschland e.V., Greifswalder Str. 33a, 10405 Berlin, Tel.: 030/42850621, Fax: 030/42850622, e-mail: info@oxfam.de, web: www.oxfam.de

[Nach der Flut – Schulen für Schulen Bildungsmappe der Deutschen Welthungerhilfe zum Thema](#)

Um im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe das Thema „Der Mensch in der Natur“ fächerübergreifend behandeln zu können, hat die Deutsche Welthungerhilfe eine Sammlung von Materialien und Ideen auf der Internetseite unter www.welthungerhilfe.de/WHHDE/themen/tsunami/index.html veröffentlicht. Ebenso ist eine Bildungsmappe mit Unterrichtsvorschlägen zum Thema erschienen (ca. 40 Seiten, Schutzgebühr: 1,50 Euro).

Bezug: Deutsche Welthungerhilfe, Zentrale Informationsstelle, Friedrich-Ebert-Str. 1, 53173 Bonn, Tel.: 0228/2288134, Fax: 0228/2288188, e-Mail: helga.engelke@dwvh.de



Online-Arbeitshilfe zur Flutkatastrophe

Das Arbeitsvorhaben „Ökologische Bildung und Globales Lernen“ im Hessischen Amt für Lehrerbildung hat eine Online-Hilfe zu dem Thema Tsunami Flutkatastrophe erstellt. In Form einer Arbeitshilfe wurden Adressen und Links zusammengestellt, die LehrerInnen und ihren SchülerInnen bei der Recherche eine Hilfe sein können.

web: www.bildung.hessen.de/g121/arbeitshilfe-tsunami.html

Aus Katastrophen lernen? – Globales Lernen nach der Seebebenkatastrophe Unterrichtsmaterialien für Sek. I/II

Die u.a. vom Welthaus Bielefeld erstellten Unterrichtsmaterialien befassen sich mit unserer Wahrnehmung der „Dritten Welt“ als Katastrophenort, analysieren die Bedeutung der Armut für die Katastrophen-Verwundbarkeit der Menschen, beleuchten das schwierige Feld der Katastrophenhilfe und fragen nach den Chancen eines neuen Bewusstseins für die „Eine Welt“. 40 Seiten, Preis: 4 Euro (plus Versand).

Bezug: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/98648-0, Fax: 0521/63789, e-mail: info@welthaus.de, web: www.welthaus.de

Aktions- und Unterrichtsideen zur Flut in Südasien

Über die Aktion Schülersolidarität von terre des hommes unterstützen SchülerInnen seit vielen Jahren Altersgefährten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Jetzt nach der Flutkatastrophe, wollen sie ihre Solidarität erst recht zeigen. Das ist u. a. möglich mit der Initiative „Kleines Geld für große Not“, die von terre des hommes und der Aktion Weißes Friedensband initiiert wurde. Wie die Aktion praktisch umgesetzt werden kann, zeigen die vorgestellten Hilfsaktionen und Unterrichtsideen.

web: www.tdh.de/kinderseiten/flutkatastrophe/materialien.htm

Info: terre des hommes Deutschland e.V., Referat KinderrechtsTeam, Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück, e-mail: teams@tdh.de

Tod und Begleitung (DVD)

Neben der Darstellung der naturwissenschaftlichen Aspekte der Flutkatastrophe ist es auch wichtig die ethischen und psychologischen Aspekte anzusprechen. Die aktuelle DVD thematisiert Leiden, Sterben und Tod als Grundthema menschlicher Existenz. Der Film vermittelt, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und kann SchülerInnen Anregungen geben, gemeinsam über diese Themen nach-

zudenken. Preis 170 Euro (Medienzentren) bzw. 115 Euro (Schulen). Von jeder verkauften Produktion aus dem Flutkatastrophen-Flyer fließen 50% vom Erlös auf ein Spendenkonto.

Bezug: FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH, Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Bestellnummer: 4610480, Tel.: 089/6497327, Fax: 089/6497360, e-mail: susanne.bach@fwu.de, web: www.fwu.de, www.fwu.de/aktuell/aktuell-2005_01_05.html

Fair handeln – auch im Tourismus (Bildungsmappe ab 16 Jahre)

Der Tourismus zählt zu den größten Wirtschaftszweigen und weckt Hoffnungen auf Einkommen und Arbeit. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur aber wird oft über die Köpfe der einheimischen Bevölkerung betrieben. Was ist nötig, um Fairen Handel auch im Tourismus zu praktizieren? Die Bildungsmappe will Jugendliche unterstützen, Strategien für faires Handeln im Tourismus zu entwerfen.

Bezug: EED, Ulrich-von-Hassel-Str. 76, 53123 Bonn, Tel.: 0228/81012302, e-mail: tourism-watch@eed.de, web: www.eed.de

Kinder im Krieg

Unterrichtseinheit für die Jahrgangsstufen 3-6

Diese Unterrichtseinheit gibt Anregungen, mit Kindern das Thema Krieg zu bearbeiten. Wie geht es Kindern im Krieg? Was ist Krieg, was ist Frieden? Warum gibt es Kriege? Was kann man gegen Kriege tun? Zu diesen vier Fragen bietet die Unterrichtseinheit zahlreiche konkrete Vorschläge.

Bezug: Kindernothilfe e.V., Imke Häusler, Düsseldorfer Landstr. 180, 47249 Duisburg, Tel.: 0203/7789132, Fax: 0203/7789118, e-mail: imke.haesler@knh.de, web: www.kindernothilfe.de

HINTERGRUND

WUS Linkliste zur Seebebenkatastrophe

Auf den Seiten des Word University Service finden Sie eine Linkliste zur Thematik mit Hinweisen zu einführenden Texten, Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen und Links zu Organisationen.

web: www.wusgermany.de/index.php?id=691&L=

Info: World University Service e.V., Birgit Glindmeier, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, e-mail: infostelle@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de

Asienhaus Links zu Diskussionen über die Flutkatastrophe

Das Asienhaus veröffentlicht Links zu verschiedenen Zeitungsartikeln, in denen die Hintergründe der Katastrophe thematisiert werden.

web: www.asienhaus.de/flut/index.html

Koordinierungsstelle Wiederaufbau Asien

InWEnt hat vom BMZ den Auftrag zur Koordination von Partnerschaften beim Wiederaufbau in Asien nach der Flutkatastrophe erhalten. Die Koordinierungsstelle agiert in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden, dem Auswärtigen Amt, NROen und Hilfsorganisationen vor Ort und stellt ihre Kommunikations- und Vermittlungsstrukturen zur Verfügung.

web: www.inwent.org/partnerschaften oder www.inwent.org/infostellen/koord_asien/index.de.shtml



Schwerpunkt Asien

Von der Flutwelle waren mehr als zehn Länder betroffen. Auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie u.a. Hintergründe zu den heterogenen politischen Systemen Asiens.

web: www.bpb.de/themen/EC32Q2

Info: Bundeszentrale für politische Bildung, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, Tel.: 01888/5150, Fax: 01888/515113, e-mail: info@bpb.de, web: www.bpb.de

Zwischen Sicherheitskalkül, Interesse und Moral – Beiträge zur Ethik der Entwicklungspolitik

Seit dem 11. September 2001 prägen sicherheitspolitische Erwägungen die Agenda der Nord-Süd-Politik. Was bleibt noch von den ursprünglichen Anliegen der Entwicklungszusammenarbeit? Wird das Ziel, mehr Gerechtigkeit in der Welt zu schaffen, unter die Räder geraten? Das Buch greift die aktuelle Diskussion über die ethischen Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit auf und stellt diese dar.

Klaus Hirsch/Klaus Seitz: Zwischen Sicherheitskalkül, Interesse und Moral – Beiträge zur Ethik der Entwicklungspolitik, iko Verlag, Frankfurt am Main, 316 Seiten, ISBN 3-88939-754-9, Preis: 19,90 Euro, e-mail: info@iko-verlag.de, web: www.iko-verlag.de

Deutscher Kolonialismus in Afrika

Der Reader bietet eine Auswahl von historischen und aktuellen Texten (Zeitungsartikel, Aufsätze, Lyrik) mit Quellenzitaten und Bildern zur deutschen Kolonialgeschichte und ihren Auswirkungen. Da in der Geschichte Namibias und Tansanias die Praxis deutscher Kolonialherrschaft sowie der Widerstand afrikanischer Völker besonders deutlich wird, beschränkt sich der Reader bewusst auf diese zwei Länderbeispiele. Der Reader eignet sich besonders für Fachunterricht und Projektarbeit in den Sekundarstufen I und II.

Bezug: EPIZ, Urbanstr. 71, 10967 Berlin, Tel. 030/6926418/19, e-mail: EPIZ-Berlin@t-online.de

KOMPASS – ein Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Als erstes und umfassendes Lehr- und Methodenwerk zur Menschenrechtsbildung in deutscher Sprache richtet sich KOMPASS in erster Linie an MultiplikatorInnen und PraktikerInnen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Erscheinungsdatum Frühjahr 2005). Versand über Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de/shop

Ansprechpartnerin beim Deutschen Institut für Menschenrechte für Handbuch und Schulungsseminare: Frau Thiemann, Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin, Tel.: 030/2593590, Fax: 030/25935959, e-mail: info@institut-fuer-menschenrechte.de

CD-ROM-Paket: Fokus Afrika: Africome 2004 – 2006

PädagogInnen erhalten hier Anregungen, wie sie Afrika im Unterricht thematisieren und dabei ein zeitgemäßes, vorurteilsfreies Bild des Kontinents vermitteln können. Das CD-Paket beinhaltet eine Audio-CD und eine CD-ROM (Bereitstellungspauschale von 6 Euro).

Bezug: Bundeszentrale für politische Bildung, BpB-Vertrieb / DVG, Postfach 1149, 53333 Meckenheim, Bestellnummer 1813, e-mail: info@bpb.de, web: www.bpb.de/shop

Wie kommen die Armen zu ihren Rechten?

Broschüre von VENRO zu Armutsbekämpfung und Menschenrechten

Mit dieser Broschüre möchten VENRO und das FORUM MENSCHENRECHTE einen Beitrag zur Diskussion über Armut, Entwicklung und Menschenrechte leisten. Die Relevanz einzelner Menschenrechte für die Armutsbekämpfung wird ebenso untersucht, wie die Bedeutung der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte. Auch eine Empfehlung für die Politik der Bundesregierung und für die Praxis der NROen findet sich am Ende der Broschüre.

Info: Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO), Dr.-Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228/946770, Fax: 0228/9467799, e-mail: sekretariat@venro.org, web: www.venro.org

Zur Lage der Welt 2005 – Globale Sicherheit

Seit den Anschlägen vom 11. September ist Sicherheit ein weltweites Thema. Sie wird in erster Linie als Schutz vor Terror und Gewalt verstanden. Der neue Bericht „Zur Lage der Welt“ wendet sich den anderen ernsthaften Bedrohungen globaler Sicherheit zu: Klimawandel, Bevölkerungsexplosion, Waffenhandel, Umwelterstörung und Epidemien, und er zeigt mögliche Wege in eine sichere Welt für alle auf.

Worldwatch Institute (Hrsg.) u.a.: Zur Lage der Welt 2005 – Globale Sicherheit, Westfälisches Dampfboot, Hafengeweg 26a, 48155 Münster, Tel.: 0251/3900480, Fax: 0251/30994850, e-mail: info@dampfboot-verlag.de, web: www.dampfboot-verlag.de, 19,90 Euro ISBN 3-89691-614-9

DATENBANK

Datenbank der Kooperation

Dritte Welt Archive

Seit Herbst 1998 bilden elf Archive und Dokumentationszentren aus der Solidaritätsbewegung die Kooperation der Dritte Welt Archive, das sogenannte Archiv³. Mittels einer einheitlichen Datenbank ist eine einfache Recherche zu internationalen und entwicklungspolitischen Themen möglich. Dokumente können über den Online-Zugang kostenpflichtig bestellt werden.

Info: BUKO Hamburg, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel.: 040/39 31 56, Fax: 040/39 07 520, e-Mail: bukohh@t-online.de, web: www.archiv3.org



ENGLOB –

European Network on Global Learning

Diese kostenfreie Online-Datenbank dient dem Erfahrungsaustausch und dem Aufbau globaler Lernpartnerschaften auf kommunaler, regionaler, nationaler und vor allem auf europäischer Ebene. Sie umfasst über tausend private, intermediäre und staatliche Organisationen und Institutionen aus der Europäischen Union und den EFTA-Staaten. In der Datenbank finden Sie Adressen von Organisationen und Informationen zu den Themen des Globalen Lernens.

web: www.wusgermany.de/index.php?id=10&L=

Info: World University Service, Bianca Brohmer, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, e-mail: brohmer@wusgermany.de, web: www.wusgermany.de

AUSSTELLUNG/WETTBEWERB

AIDS – raus aus den Schubladen

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema HIV/AIDS in der Einen Welt. Der Titel spielt einerseits auf eine Eigenart der Ausstellung an, die darin besteht, dass die Besucher Schubladen öffnen müssen, um an Informationen zu gelangen, aber auch um dem Schubladendenken: „Es trifft immer die anderen und jene sind selbst schuld“ entgegen zu wirken. Die Ausstellung setzt sich zusammen aus drei großen Einheiten, bestehend aus zwei Klappenelementen sowie vier Schubladenkästen. Neben Informationen über das Virus selbst und seine Infektionswege wird gezeigt, dass Prävention das beste Mittel gegen HIV/AIDS ist.

Bezug: Kirchlicher Entwicklungsdienst Bayern, Pirckheimerstr. 4, 90408 Nürnberg, Tel.: 0911/366720, Fax: 0911/3667219, e-mail: ked@diakonie-bayern.de, web: www.ked-bayern.de, (Ausleihgebühr beträgt 15 Euro)

Der Weltgarten

„Der Weltgarten“ heißt die interaktive Ausstellung auf der Landesgartenschau in Leverkusen, die anschauliche Informationen über die Folgen der Globalisierung bietet und Wege aufzeigt, wie jede/r Einzelne sich an der Gestaltung einer gerechteren Welt beteiligen kann. Der Weltgarten lädt Schulklassen zu 90-minütigen Workshops ein (Ausstellungsdauer 24. April – 1. Oktober 2005). web: www.gruenesklassenzimmer2005.de

Info: Eine Welt Netz NRW, Tel.: 0211/86 89 162, e-mail: barbara.engels@inwent.org, web: www.eine-welt-netz-nrw.de

Was ist FAIRE Globalisierung?

Wie muss Globalisierung gestaltet werden, damit es gelingt, die dringenden globalen Zukunftsfragen – Armut, Umweltzerstörung, Klimawandel, Krieg und Terror – zu lösen? Welche Akteure können dazu einen Beitrag leisten? Einzelpersonen und Gruppen in Baden-Württemberg sind eingeladen sich am Wettbewerb zu beteiligen (Einsendeschluss 25. April 2005). Einzelheiten unter www.faire-globalisierung.org

Info: KATE – Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung, Blumenstraße 19, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711/24839716, e-mail: gabi.winkler@kate-stuttgart.org, web: www.faire-globalisierung.org

Junior Botschafter für Kinderrechte 2005

Kinderrechte sind oft nicht bekannt oder werden nicht eingehalten. Davon sind vor allem Kinder und Jugendliche in armen Ländern und in Krisengebieten betroffen. Damit das anders wird, ruft UNICEF wieder Kinder und Jugendliche auf, sich als Junior BotschafterInnen für Kinderrechte zu engagieren (Einsendeschluss 15. April 2005). Weitere Hinweise unter www.junior-botschafter.de

Info: UNICEF Deutschland, Junior-Botschafter, Höniger Weg 104, 50969 Köln, Tel.: 0221/93650278, Fax: 0221/7 93650279, e-mail: schulen@unicef.de, web: www.junior-botschafter.de

Wettbewerb für die beste

Nord-Süd-Schulpartnerschafts-Internetseite

SchülerInnen aller Schulformen sind eingeladen, sich am Wettbewerb für die beste Nord-Süd-Schulpartnerschafts-Internetseite zu beteiligen. Neue, aber auch schon bestehende Seiten können eingereicht werden (Einsendeschluss 1. August 2005).

Info: Koordinierungskreis Mosambik e.V., August-Bebel-Str. 16-18, 33615 Bielefeld, Tel.: 0521/124742, Fax: 0521/64975, e-mail: kkm@kkmosambik.de, web: www.kkmosambik.de/Schulpartnerschaften/schuen.html

Klima-Bündnis-Schule 2005

Ziel des Wettbewerbs, der sich an alle Schulen richtet, ist es, die Anwendung erneuerbarer Energien in Schulen im Norden und Süden zu fördern, SchülerInnen für die globalen Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren und für den Klimaschutz zu begeistern. Einsendeschluss 30. April 2005. Nähere Informationen unter www.klimabuendnis.org/download/kb_schule2005.pdf

Info: Climate Alliance / Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V., Edmund Flöber, Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/71713923, Fax: 069/71713993, e-mail: e.floesser@klimabuendnis.org, web: www.klimabuendnis.org

LITERATUR FÜR KINDER

Als Sosu sein Dorf rettete (Kinder ab 5 Jahren)

Es hat geraume Zeit gedauert, bis das bereits 1999 veröffentlichte und mit dem UNESCO-Kinderliteraturpreis für Toleranz ausgezeichnete und seitdem vielfach prämierte Werk von Meshack Asare aus Ghana in deutscher Sprache erscheinen konnte. Die Geschichte des Buches ist einfach und klar erzählt, die Botschaft eingängig. Irgendwo in einem Dorf am Meer lebt der gelähmte Junge namens Sosu. Er beneidet alle, die laufen können. Als eines Tages eine Flutwelle das Dorf zu überfluten droht, sind nur Kinder und hilflose Alte daheim. Sosu muss handeln und er hat eine Idee. Ein Bilderbuch über Mut und die Überwindung von Grenzen.

Meshack Asare: „Als Sosu sein Dorf rettete“. Bombus Verlag, München 2003, 37 Seiten, ISBN 3-936261-18-0, Preis: 13,30 Euro



Der König der Dinge (Jugendliche ab 12 Jahren)

In diesem Buch des Ägypters Tarik A. Bary können die Dinge reden. Sie tun es aber nicht mit jedem. Hier unterhalten sie sich nur mit Karim Maher, dem jungen Held der Geschichte. Dieser muss für ein Jahr auf ein Internat gehen. Zwar findet Karim schnell Freunde, aber bereits bald steht er zwei Schlägern der berühmten Schulgang gegenüber. Diese besuchen den Unterricht nur, wenn ihnen danach ist und sie sind der Meinung, dass niemand etwas gegen sie unternehmen könnte, da der Vater des Anführers vermögend und einflussreich ist. Oft genug demolieren sie nur so zum Spaß das Mobiliar. Das gefällt Karim ganz und gar nicht, da er zu den Dingen ein ganz spezielles Verhältnis hat. Eine Schulgeschichte aus Ägypten, ganz ohne Oasen und Kamele, dafür aber mit CDs, Fotokopierern und e-Mails. Ein Buch mit deutlicher Kritik an Protektion und Korruption, aber auch eine fantasievolle Geschichte voller übernatürlicher Fähigkeiten und Zauberei.

Bary, Tarik A.: „Der König der Dinge“, Atlantis Verlag, Zürich 2004, 182 Seiten, ISBN 3-7152-0497-4, Preis: 14,90 Euro

AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

Europa

Abschlussbericht des UN Milleniums Projects ist online abrufbar

Der Bericht analysiert die derzeitige Situation und Maßnahmen in Bezug auf die Erreichung der Millenniumsziele, untersucht die potentiellen Beiträge der Akteure und macht konkrete Reformvorschläge, die in 10 Empfehlungen konzentriert dargestellt werden. Die Zusammenfassung, die Kapitel und Empfehlungen sind separat als PDF abrufbar.

Zusammenfassung und Weblinks unter: <http://unmp.forumone.com/index.html>

Analysen und Empfehlungen der Projektgruppe unter: www.unmillenniumproject.org/reports/reports2.htm

Global Campaign for Education/Globale Aktionswoche für Bildung vom 25. – 29. April 2005: „Schick meine Freundin, meinen Freund zur Schule“

Die globale Bildungskampagne hat zum Ziel, allen Kindern weltweit eine kostenlose, gute Grundbildung zu ermöglichen. Bei der diesjährigen Aktion „Schick meine Freundin, meinen Freund zur Schule“ werden hunderttausende Menschen rund um den Globus Papierfiguren gestalten. Diese symbolisieren die Kinder, denen ein Schulbesuch verwehrt bleibt. Gleichzeitig werden SchülerInnen auch mit PolitikerInnen sprechen und sie auffordern, sich verstärkt für dieses Bildungsziel zu engagieren.

Infos und Unterrichtsmaterial: www.bildungskampagne.org oder unter www.wusgermany.de/index.php?id=489

Kontakt: Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Tel.: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, e-mail: infostelle@wusgermany.de

Bund

Aufruf zur Bewerbung als offizielles Projekt der UN-Dekade

Am 1. März wurden auf der Bildungsmesse Didacta die ersten offiziellen Dekade-Projekte der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Weitere Projekte sollen folgen. Wenn Sie Interesse an einer Bewerbung haben, können Sie unter www.dekade.org den Bewerbungsbogen downloaden. Dort finden Sie auch nähere Informationen zu den bereits ausgezeichneten Projekten.

Info: Bonner Sekretariat für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Deutsche UNESCO-Kommission, Langwartweg 72, 53129 Bonn, Tel.: 0228/4468439, Fax: 0228/2425708, e-mail: ruether@esd.unesco.de

Schulwettbewerb

„alle für EINE WELT – EINE WELT für alle“

Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten „alle für EINE WELT – EINE WELT für alle“ geht in die zweite Runde. Zum ersten Mal können neben Sek I und II auch die Grundschulen teilnehmen. Das Thema lautet „Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“. SchülerInnen sollen sich mit dem Leben von Kindern und Jugendlichen in der EINEN WELT auseinandersetzen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten verstehen. Ab September 2005 werden die Wettbewerbsunterlagen versendet. Einsendeschluss ist der 6. März 2006.

Info: Zeitbild Verlag GmbH, Stichwort EINE WELT, Kaiserdamm 20, 14057 Berlin, Tel.: 030/3200190, Fax: 030/32001911, e-mail: bestellung.schulwettbewerb@inwent.org, web: www.eineweltfueralle.de

Grundbildung für alle als internationales Entwicklungsziel – eine zentrale Herausforderung für die deutsche Entwicklungspolitik

In diesem BMZ-Positionspapier wird der Referenzrahmen des BMZ bei der konzeptionellen Gestaltung und Umsetzung von Programmen und Vorhaben im Bereich der schulischen und außerschulischen Grundbildung abgesteckt. Das Papier erfasst die neueren internationalen Entwicklungen im Förderbereich Grundbildung, die als ein zentrales Element der nationalen Strategie zur Armutsbekämpfung anerkannt sind.

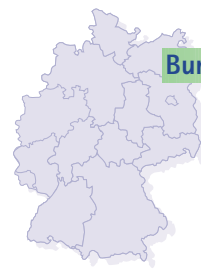
Bezug: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Tel.: 01888/535-0, Fax: 01888/535-2595, e-mail: poststelle@bmz.de, web: www.bmz.de

Baden-Württemberg

Projektdokumentation EINE Welt und Lokale Agenda in Baden-Württemberg (2001-2004)

Seit 2001 haben der Dachverband Entwicklungspolitik (DEAB), das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) und die Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (KATE) in Baden-Württemberg Aktionen und Bildungsmaßnahmen zu den Themen Fairer Handel, Globales Lernen und Lokale Agenda 21 durchgeführt. Damit auch andere von diesen vielfältigen, wirkungsvollen Maßnahmen profitieren können, wurde diese Broschüre herausgegeben.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ, Planie 22, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/491060, e-mail: info@epiz.de



Bayern

Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven

Diese dritte, erweiterte Neuauflage bietet sowohl einen Überblick über entwicklungspolitisches Engagement in Bayern als auch über die wichtigsten Akteure bayerischer Entwicklungspolitik.

Bezug: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg Tel.: 089/35040796, e-mail: info@eineweltnetzbayern.de, web: www.eineweltnetzbayern.de (2,50 Euro in Briefmarken)

Agenda 21 München: Neue Homepage

Seit Dezember präsentiert sich die Agenda-21-München mit einer neuen Homepage. Neben Informationen zu Projekten und Prozessen oder Agenda-Förderungen bietet ein interaktiver Bereich Möglichkeiten der virtuellen Beteiligung in Diskussionsforen und Abstimmungen. Daneben wird auf der Internetseite auch ein elektronischer Postkartenservice angeboten. web: www.agenda21-muenchen.de

Brandenburg

Wechsel des Entwicklungspolitischen Ressorts

Nach den letzten Wahlen ist für Entwicklungspolitik jetzt die Staatskanzlei verantwortlich. Ansprechpartner bleibt Herr Rolf Wettstädt. Tel.: 0331/866 14 81, e-mail: rolf.wettstaedt@stk.brandenburg.de

Hamburg

Dokumentation der 3. Hamburger Nachhaltigkeitskonferenz

Im Dezember ist die Dokumentation der 3. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung erschienen, die am 21. Juni letzten Jahres stattgefunden hat. Sie enthält alle Redebeiträge sowie die Ergebnisse der sechs Foren.

Bezug: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Projektstelle Nachhaltige Entwicklung, Martina Falke, Billstr. 84, 20539 Hamburg, Tel.: 040/42845 2024, e-mail: martin.falke@bsu.hamburg.de

Mecklenburg-Vorpommern

Umweltbildungsführer für die Region Rostock-Stralsund

Die AG Natur- und Umweltbildung (ANU) Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat in Kooperation mit anderen diesen Umweltbildungsführer herausgegeben. 61 Anbieter präsentieren sich hier mit insgesamt 138 Bildungsprojekten, die z.B. von Schulklassen oder Familien genutzt werden können. Die Angebote sind unter Angabe der Zielgruppe und des Lernziels nach

Rubriken geordnet. Im nächsten Jahr soll der Umweltbildungsführer auf ganz Mecklenburg-Vorpommern ausgeweitet werden. Im Internet ist er unter www.umweltbildung-mv.de abzurufen. Zudem wird er als Broschüre verteilt. Schulen in Mecklenburg-Vorpommern erhalten die Broschüre kostenlos, ansonsten wird eine Gebühr von 1,50 Euro (plus Versand) erhoben.

Info: Umweltbildungsprojekt der IGA Rostock 2003 GmbH, Tel.: 0381/782371, Fax: 0381/782370, e-mail: umweltbildung@iga2003.de

Rheinland-Pfalz

Neues Faltblatt zur Partnerschaft mit Ruanda erschienen

Das Ministerium des Innern und für Sport hat ein neues Faltblatt über die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda herausgegeben. Der Flyer kann unter dem Menüpunkt ‚News‘ auf der Internetseite der Partnerschaft (www.rlp-ruanda.de) angesehen und auch in größeren Auflagen im Referat kostenlos angefordert werden.

Info: Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Hanne Hall, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Tel.: 06131/16-3532, e-mail: hanne.hall@ism.rlp.de

Sachsen-Anhalt

Koordinierungsstelle „Fluthilfe Südostasien“

Im Land Sachsen-Anhalt wurde im Ministerium des Innern Referat 25 als Koordinierungsstelle „Fluthilfe Südostasien“ eingesetzt.

Info: Ministerium des Innern Sachsen-Anhalt, Tel.: 0391/56701, e-mail: fluthilfe@mi.sachsen-anhalt.de

Thüringen

Aktion der Landesschülervertretung in Thüringen

„Für Thüringer Schulen sind gelebte Solidarität und gemeinsame Werte sehr wichtig“, so Frau Marie Adler, Vorsitzende der Landesschülervertretung in Thüringen. Im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe in Südasien möchten Thüringer SchülerInnen den betroffenen Gebieten helfen. Diese werden aufgefordert, eine Zusammenfassung ihrer Projekte an die Landesschülervertretung Thüringen, Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt zu senden. Ministerpräsident Dieter Althaus begrüßt die Initiative sehr und wird Urkunden der „gelebten Solidarität und Mitmenschlichkeit“ zur Anerkennung des Engagements unterzeichnen und den SchülerInnen überreichen.

Info: Thüringer Innenministerium, Arbeitsstab Partnerschaftshilfe, Steigerstr. 24, 99096 Erfurt, Tel.: 0361/3793279, Fax: 0361/3793297, e-mail: Thueringenhilft@TIM.thueringen.de

Erster Thüringer Bildungskongress am 18./19. November 2005 in Erfurt

Dieser zweitägige Bildungskongress in der Landeshauptstadt steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit der UN-Weltdekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“. Bundesweite Impulse sollen aufgenommen und umgesetzt werden. Ziel des Bildungskongresses ist es, die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit besser zu verknüpfen, um der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ eine breitere gesellschaftliche Verankerung zu verschaffen. Die Veranstaltung soll Bildungsakteure ermutigen und in die Lage versetzen, die Thematik der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ künftig noch qualifizierter in die schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen hineinzutragen. Eingeladen sind Akteure und Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet.

Info: ThILLM Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, Helmuth Rieth, Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka, Tel.: 036458/56138, e-mail: hrieth@thillm.thueringen.de



EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

April

6. April 2005: Gute Schulen brauchen starke Partner – Die Zukunft des Lernens gemeinsam gestalten. Kongress in Essen (Messe). *Veranst./Info:* Stiftung Partner für Schule NRW, Zollhof 2a, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/901 04 14, e-mail: wuest@partner-fuer-schule.nrw.de, web: www.partner-fuer-schule.nrw.de

7. – 9. April 2005: Schule in Mosambik – Schule in Deutschland. Fachseminar in Bielefeld zum Austausch zwischen deutschen und mosambikanischen Lehrkräften. *Veranst./Info:* Koordinierungskreis Mosambik (KKM), August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/12 47 42, e-mail: kkm@kkmosambik.de

8. – 10. April 2005: Entwicklungszusammenarbeit als soziale Aufgabe und praktische Erfahrung. Seminar in Würzburg. *Veranst./Info:* Gesellschaft für Politische Bildung e.V., Akademie Frankenwarte, Dr. Markus Trömmel, Tel.: 0931/80464-0, Fax: 0931/80464-44, e-mail: info@frankenwarte.de, Thea.Kuehne@fes.de

8. – 10. April 2005: Fairer Handel und Solidarische Ökonomie – Alternativen zu ausbeuterischer Kinderarbeit? Seminar in Bonn. *Veranst./Info:* Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn, Tel.: 0228/8107 172, e-mail: benfarji@gsi-bonn.de, web: www.gsi-bonn.de

11. – 15. April 2005: Läuft doch gut! – Wasser hautnah. Seminar für SchülerInnen (Klasse 1-4, max. 25 TeilnehmerInnen) in Hamburg. *Veranst./Info:* Open School 21 der Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel.: 040/3903365, Fax: 040/3909866, e-mail: info@openschool21.de, web: www.openschool21.de

14. – 17. April 2005: Internationaler Jugendkongress Eco 'n' action – Umwelt und Globalisierung. Veranstaltung in Berlin. *Veranst./Info:* BUNDjugend/ die Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Am Kölnischen Park 1A, 10179 Berlin, Tel.: 030/275 86 587, e-mail: econauten@econautix.de

16. April 2005: Interkulturelles Sensibilisierungstraining – Umgang mit Vielfalt und Differenz. Seminar in Hamburg. *Veranst./Info:* Heinrich-Böll-Stiftung HH e.V., Max-Brauer-Allee 116, 22765 Hamburg, Tel.: 040/389 52 70, e-mail: info@umdenken-boell.de, web: www.umdenken-boell.de

22. – 24. April 2005: Kaufen im Weltsupermarkt – zur Einführung in weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Seminar in Wuppertal. *Veranst./Info:* Tagungszentrum Ökumenische Werkstatt, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal, Tel.: 0202/890 04 -810, e-mail: oewe-wup@vemission.org, web: www.vemission.org

23. April 2005: Schulpartnerschaften mit Afrika. Veranstaltung in Bielefeld. *Veranst./Info:* Ökumenische Werkstatt Bethel der VEM, Bethelweg 72, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521/144 32 98, e-mail: oewe-bethel@vemission.org, web: www.missionshaus-bielefeld.de

29. – 30. April 2005: Nachhaltig leben, lernen und arbeiten. Veranstaltung in Iserlohn. *Veranst./Info:* Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel.: 02371/352-145, e-mail: u.neuhaus@kircheundgesellschaft.de, web: www.ev-akademie-iserlohn.de

29. April – 01. Mai 2005: Frauenleben im südlichen Afrika. Tagung in Wuppertal. *Veranst./Info:* Ökumenische Werkstatt Wuppertal, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal, Tel.: 0202/890 04 800, e-mail: oewe-wup@vemission.org, web: www.vemission.org

Mai

7. Mai 2005: Ruanda-Tag 2005. Veranstaltung in Landau. *Veranst./Info:* Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Referat Entwicklungszusammenarbeit, Hanne Hall, e-mail: hanne.hall@ism.rlp.de, web: www.rlp-ruanda.de oder www.landau.de

9. – 13. Mai 2005: Erziehung zur Vielfalt. Für einen toleranteren Umgang miteinander. Bildungsurlaub in Fedderingen/Schleswig-Holstein. *Veranst./Info:* Politisches Bildungswerk, Heinrich-Böll-Stiftung HH e.V., Max-Brauer-Allee 116, 22765 Hamburg, Tel.: 040/389 52 70, e-mail: info@umdenken-boell.de, web: www.umdenken-boell.de

10. Mai 2005: Bonner Gespräche zur politischen Bildung – Was zeichnet einen guten Politikunterricht aus? Podiumsdiskussion in Bonn. *Veranst./Info:* Bundeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Fortbildung/Didaktik, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel.: 01888/629 82 40, e-mail: hgeiss@fhhbund.de

11. – 12. Mai 2005: Betzavta-Training für Demokratie und Toleranz (Grundkurs). Veranstaltung in Berlin. Übungsprogramm, das auf spielerische Weise zur Demokratie-, Menschenrechts- und Toleranzentwicklung beiträgt. *Veranst./Info:* Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, An der Urania 4-10, 10787 Berlin, Tel.: 030/9016-2552, e-mail: landeszentrale@senbjs.verwalt-berlin.de, web: www.landeszentrale-politische-bildung-berlin.de

19. Mai 2005: Politik und Bildjournalismus: Wie Bilder politische Meinungen bilden. Vortrag und Diskussion in Mainz. *Veranst./Info:* Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Gerty-Spies-Saal, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz, Tel.: 06131/116 29 77, e-mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de, web: www.politische-bildung-rlp.de

20. – 21. Mai 2005: Energie – Ein Thema für Nord-Süd-Partnerschaften. Seminar in Glücksburg/Ostsee. *Veranst./Info:* artefact gGmbH Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg, Tel.: 04631/61160, Fax: 04631/611628, e-mail: info@artefact.de, web: www.artefact.de

20. – 22. Mai 2005: Grundlagen und Instrumente alternativer Wirtschaftspolitik. Kooperationstagung mit dem Wissenschaftlichen Beirat Attac Deutschland in Iserlohn. *Veranst./Info:* Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel.: 02371/352 182, e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de, web: www.ev-akademie-iserlohn.de

26. Mai 2005: Arbeitskreis Interkulturelle Erziehung in der Schule. Lehrerfortbildung für alle Schulstufen in Hamburg. *Veranst./Info:* Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Regine Hartung, Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg, Tel.: 040/42801-2129, Fax: 040/42801-2799, e-mail: regine.hartung@li-hamburg.de, web: www.li-hamburg.de

Juni

3. – 5. Juni 2005: McPlanet.com – Konsum – Globalisierung – Umwelt. Veranstaltung in Hamburg. *Veranst./Info:* Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Am Kölnischen Park 1, 10179 Berlin, Tel.: 030/28097801, e-mail: info@bund.net oder info@mcplanet.com, web: www.bund.net

6. – 8. Juni 2005: Internationale Maßnahmen zur Umsetzung von Bildungsstandards. Seminar in Bad Boll. *Veranst./Info:* Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Marianne Gaissert, Tel.: 07164/79242, Fax: 07164/795242, e-mail: marianne.gaissert@ev-akademie-boll.de, web: www.ev-akademie-boll.de

10. – 12. Juni 2005: Strategie statt Aktionismus: Vom erfolgreichen Umgang mit den Medien. Seminar für junge Erwachsene in Hamburg. *Veranst./Info:* Verein zur Förderung politischen Handelns e.V., Rathausgasse 11 a, 53111 Bonn, Tel.: 0228/9 63 85 51, e-mail: mail@vfh-online.de, web: www.vfh-online.de

14. Juni 2005: Globalisierung – Die Welt zerstören oder gestalten? Auswege aus der sozialen und ökologischen Dauerkrise. Vortrag und Diskussion in Bielefeld. *Veranst./Info:* Ökumenische Werkstatt Bethel der VEM, Bethelweg 72, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521/144 32 98, e-mail: oewe-bethel@vemission.org, web: www.missionshaus-bielefeld.de